

Expatriates – globale Herausforderungen

Die Chancen auf Erfolg stehen 2:1. Gute Erfahrungen mit Entsendungen ins Ausland machen Unternehmen und Mitarbeiter nur mit gründlicher Vorbereitung. Deshalb gehen wir mit Ihnen hier den Stufenplan bis zur erfolgreichen Rückkehr durch und geben Ihnen eine Checkliste für die wichtigsten Entscheidungen mit auf den Weg.

Teil 2: Früh genug an alles denken! Wichtige Tipps für einen erfolgreichen Auslandseinsatz.

Eine Auslandsentsendung ist auch in der quasi grenzenlosen Welt kein Katzensprung – weder für die Auswanderer auf Zeit noch für die global aktiven Unternehmen. Bis zu 100.000 Euro kann es den Arbeitgeber kosten, einen Manager ins Ausland zu schicken. Die Expatriates setzen dagegen ihre persönlichen Netzwerke in der Heimat aufs Spiel. Viele Entsendungen scheitern, jede zweite davon an interkulturellen Konflikten und mangelndem Verständnis für das Gastland (laut einer Erhebung des Economist). Sechs Prozent der Engagements enden zeitlich zwar wie geplant, aber ohne dass die gesetzten Ziele erreicht wurden (Studie Managing Mobility 2012). Dieses Risiko kann man begrenzen.

Wesentlich zum Gelingen der Entsendung trägt die fundierte Vorbereitung auf den Auslandseinsatz bei. Besser gesagt: das Entsendungs-Management. Denn bereits vor der Abreise müssen auch vorausschauende Regelungen für die Rückkehr getroffen werden. Die Wiedereingliederung ist die zweite häufige Stolperschwelle bei Auslandsentsendungen. Hier muss frühzeitig geplant werden, um die „Repatriates“ schnell wieder einzuwurzeln und damit zu verhindern, dass wertvoller Erfahrungsschatz zur Konkurrenz geht.

Sprache genügt nicht, um die Aufgaben zu verstehen.

Zu viele Unternehmen konzentrieren sich auf die Sprachschulung ihrer künftigen Auslandsbeauftragten. Ebenso wichtig sind aber die interkulturellen Kompetenzen, und zwar auf beiden Seiten. In einer weltweiten Studie des Economist sind 59 Prozent Expatriates der Ansicht, ihr Unternehmen hätte keinerlei Gespür dafür, wie sich das Geschäftsumfeld im Entsendeland gestaltet. Wie unterschiedlich das Geschäftsgebaren in anderen Ländern ist sehen Sie schon an der kleinen Serie zu interkulturellen Do's and Don'ts auf AXA startklar!

Lesen Sie doch einmal nach was in [Großbritannien ein „No go“](#) ist oder in [China zum guten Ton](#) gehört. Wie man Andersartigkeit positiv begreift und nutzt, haben beispielsweise die gemeinnützigen Carl Duisberg Centren zum Thema interkultureller Trainings an zahlreichen Standorten in Deutschland und weltweit gemacht, www.cdc.de.

Zeit ist der Erfolgsfaktor

Sechs Monate vor der Entsendung, nach Erfahrungen besser noch ein Jahr zuvor, sollte ein Stufenplan starten. Die Einhaltung der einzelnen Stufen kann einen erfolgreichen Auslandsaufenthalt unterstützen. Wichtig ist es, dass Unternehmen und Mitarbeiter den Weg der Vorbereitung partnerschaftlich miteinander gehen – Zweifel und Risiken sollten jederzeit offen angesprochen werden.

Stufe 1: Auswahl

Hier geht es nicht nur einseitig um die Beurteilung des Mitarbeiters nach persönlichen Voraussetzungen, fachlicher Qualifikation und Führungseigenschaften, sondern auch um die Übereinstimmung der Ziele: Sieht die/der künftige Expatriate eine Chance in der Auslandsaufgabe? Lässt sich der Auslandsaufenthalt mit der persönlichen Lebens- oder Familienplanung vereinbaren? Überwiegt die positive Einstellung alle Unsicherheiten?



Das PLUS von AXA für Geschäftskunden:

Profitieren Sie von speziellen Vorteilen:

- > **Hilfreiche Tipps** und Services
- > **Einkaufsvorteile** für Ihr Unternehmen
- > **Mehr Gesundheit und Work-Life-Balance**

Unter der [Geschäftskundenwelt](#) haben wir noch weitere Informationen zum Schwerpunkt betriebliche Gesundheit für Sie bereit gestellt.

Zufriedene Mitarbeiter durch betriebliche Altersvorsorge.

Der demographische Wandel führt zu einem Mangel an Fachkräften. Ein Unternehmer, der dies erkannt hat, verrät uns seine Strategie zur Mitarbeiterbindung durch betriebliche Altersvorsorge. Wie, erfahren Sie [hier](#).

Scheidung bei Unternehmen – eine heikle Angelegenheit.

Scheidungen stehen heutzutage auf der Tagesordnung. Aber welche Folgen hat das für einen Betrieb, wenn einer oder beide Unternehmer sind? Mehr lesen Sie [hier](#).

Bio-Landwirtschaft – Chancen oder Risiken für die Landwirte?

Keine leichte Entscheidung! Vor allem keine von heute auf morgen. Sondern eine, die auf Herz und Nieren geprüft sein will. Mehr erfahren Sie [hier](#).

Stufe 2: Besichtigung

Ein sogenannter „Look-and-see-Trip“ klärt im Entsendeland mögliche kulturelle oder klimatische Problematiken ab und bindet, so vorhanden, Partner oder Familie in die Entscheidung ein – viele Auslandseinsätze scheitern an Beziehungsproblemen. Laut der Managing Mobility Studie 2012 bieten 59 Prozent der Unternehmen dem oder der Partnerin eines Expatriates Unterstützung bei der Jobsuche an.

Stufe 3: Training

Es gibt zahlreiche spezialisierte Beratungsunternehmen und Coaches für eine erfolgreiche Vorbereitung in Sprache und Schrift. Fallstudien, Übungsszenarien und Rollenspiele unterstützen im Verstehen von geschäftlichen und sozialen Besonderheiten des Gastlandes, wie z. B. von der Carl-Duisberg Gesellschaft für interkulturellen Themengebieten. Zusätzlich kann man sich mit Eigeninitiative vorbereiten. Im Internet gibt es zahlreiche Portale mit nützlichen Informationen und Erfahrungsberichten aus erster Hand, wie z. B. der Inside Expat Business Ratgeber im Karriere-Journal von monster.de oder in der weltweiten Info-Börse von justlanded.com.

Stufe 4: Vorsorge

- > der Entsendevertrag (Dauer, Vergütung, Zulagen)
- > der sozialversicherungsrechtliche Status des Expatriates
- > die steuerrechtliche Situation
- > die Versorgung im Krankheitsfall, inkl. mitreisende Partner/Familien. [Hier](#) erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Bestandteile des Versicherungsschutzes
- > ein Relocation-Partner, der bei Wohnungssuche, Behördengängen, Einschulung etc. hilft und Ratschläge & Tipps zur neuen Umgebung geben kann

Das PLUS für Kunden von AXA

Wir gehen weltweit für Sie ins Risiko

Die **internationale Krankenversicherung** von AXA bedeutet eine erstklassige Absicherung für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter. **FlexMed Global** passt sich perfekt an die Erfordernisse eines Auslandseinsatzes an, ist aber auch für ausländische Mitarbeiter in Deutschland die erste Wahl. Weitere Highlights und alle Informationen über FlexMed Global finden Sie [hier](#).

Stufe 5: Start

Vor dem großen Schritt liegen möglicherweise die Nerven blank: Haben wir an alles gedacht? Es gibt so viel zu organisieren und vorzubereiten – Nutzen Sie die [Checkliste zum Download](#).

Stufe 6: Integration

Die heiße Phase: Wichtig ist, dass Unternehmen ihre Mitarbeiter nicht allein lassen bei der Eingewöhnung am Arbeitsort. Die meisten Relocation-Unternehmen bieten sogenannte „Setting-in“-Services mit Angeboten zur Integration am neuen Arbeits- und Lebensort an. Beim Aufbau sozialer Kontakte helfen nationale Expat-Communities und weltweite Foren wie www.internations.org.

Stufe 7: Alltag (durchschnittlich zwei bis fünf Jahre)

Kontinuierlicher und guter Kontakt zum beruflichen und privaten Netzwerk in Deutschland ist der wichtigste Ratschlag von Experten für die Dauer des Auslandsaufenthaltes. Für das Unternehmen bedeutet das, eine verlässliche Betreuung aufzubauen, die in formellen und informellen Fragen, also am Arbeitsplatz und auf Wunsch für die Familie zur Verfügung steht, der dann auch bei der Rückkehr erster Ansprechpartner ist.

Stufe 8: Wiederkehr

Sechs Monate vor Ende der Entsendung sollte die erfolgreiche Rückkehr vorbereitet werden. Wenn nicht wie im Idealfall bereits geschehen, sollten jetzt mit der Personalabteilung Aufgabenbereiche und die Position im Heimat-Unternehmen besprochen werden.

Stufe 9: Reintegration

Die Evaluation von beiden Seiten: Wurden die Ziele der Entsendung erreicht? Welche Qualifikation hat die/der Expat hinzugewonnen und wie können diese entsprechend eingesetzt werden? Zudem sind ggf. Maßnahmen für die Erleichterung des Wiedereinstiegs durchzuführen.

Lesen Sie [hier](#) auch unseren ersten Teil „Expats – globale Herausforderungen“.

TITAN und Travelite – Ihre Koffer-spezialisten.

Titan und Travelite sind Ihre Spezialisten für leichtes, stabiles und funktionelles Business- und Reisegepäck. Als Kunde von AXA erhalten Sie 25% Rabatt. Mehr [Details ...](#)



Praktische Unterstützung für den Unternehmensalltag mit dem PLUS von AXA

Priority Pass – das größte unabhängige VIP Loungeprogramm in Flughäfen. Und das mit bis zu 20% Rabatt. Mehr [Details ...](#)

EnergyNet – Lösungen für Geschäftskunden aus einer Hand. EnergyNet bringt den Apple MAC, iOS Geräte, sowie das iPad und iPhone in Ihr Unternehmen – und das zu sensationellen Preisen. Mehr [Details ...](#)

Prolax – rabattierte Gesundheitsreisen – Spezialangebot ACHAT Hotels. Von Kulmbach bis Passau, Gesundheit neu erleben! Tägliche Betreuung mit Sport-Coaches. Wählen Sie aus vier Hotels der ACHAT Gruppe zum Top-Vorteilspreis. Mehr [Details ...](#)

Mobiler Zugriff auf alle Informationen



Nützliche Links:

- > <http://www.axa.de>
- > <https://plus.axa.de>
- > <http://schadenservice.axa.de>